

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

distance, vom Physicus Dr. Glanz ordinirt wurden, da der Bader hierzu nach der allgemeinen Norm nicht berechtigt war. Mit welchen Mitteln man übrigens dem höllischen Gaste zu Leibe gieng, zeigt uns die betreffende Apothekerrechnung, die sich Alles in Allem auf 122 fl. 24 kr. 2 S Rh. belief, und welche neben anderen folgende Specialitäten enthält:

Triopharmacum	— fl. 15 fr.
Gifftrauchen	— „ 15 „
Gifflatwergen	— „ 21 „
Theriac	— „ 24 „
Peftilenzialifche Gifflatwergen, fo verordnet von Herrn Dr. Glanz, welche gewogen 6 ½ <i>℥</i> , das Loth 7 kr. laut Taxa, macht	24 „ 16 „
8 <i>℥</i> Specialgifftrauchen, das <i>℥</i> 45 kr.	6 „ — „
Gurgelwaffer	— „ 21 „
Purgirftipfel (Pulver)	— „ 9 „
Kraftwässerlein	— „ 31 „
Maulbeersaft	— „ 24 „
Merotenpflafter	— „ 30 „
Diachylonpflafter	— „ 20 „
Scorpionöl	— „ 6 „
Theriacalgiffteffig, 24 Loth à 6 kr.	2 „ 25 „
Sonderbares, gifftausziehendes Pulver	1 „ 13 „
Gemeiner Gifflatwerch mit Verbesserung	26 „ 16 „
Herzftärkendes Wässerlein	— „ 24 „
Maturirfalben	— „ 17 „
Magenpflafter	— „ 12 „
Defensivpflafter	— „ 30 „
Brechftipfel	— „ 15 „
Saliterzeltel	— „ 6 „
Aus Verordnung des Herrn Doctoris ein vor- treffliches Gifftelixir, auf unterschiedlich mal zu nehmen	4 „ 6 „ 2 S
Digestivfalbel	— „ 22 „
Präparirtes Hirschhorn	— „ 10 „
Corallentinctur	— „ 46 „
Spanifche Gifflatwergen	1 „ 6 „

Wie viele Leute damals von der Pest befallen wurden — auch im Armen-
haufe herrschte dieselbe — ist aus den Acten nicht ersichtlich. Die Zahl der
Todten aber betrug 13. Sie wurden alle so rasch als möglich und ohne Sarg in der
Siechenwiese (unterhalb des Armenhauses) begraben. Der Bader Höllriegl
bekam für seine Mühewaltung wöchentlich 8 fl., sein Gehilfe einen Taglohn von
5 Groschen aus dem Kammeramte. Beide wurden am 17. April 1680, nachdem
die Seuche erloschen, mit einer Remuneration von je 3 fl. Rh. abgedankt, zu
ihrem Nachtheile aber sammt dem übrigen Wartepersonale noch lange von allen